



Entspannt erholen in sicherer Umgebung

Sicherheit, Zugangskontrolle und effektive Prozesse im Strandpark

Der Strandpark De Zeeuwse Kust ist ein großer Ferienpark auf der Insel Schouwen-Duiveland in den Niederlanden. Das Areal verfügt über einen Campingplatz mit 210 Stellplätzen, 180 Chalets, ein Hotel mit 40 Zimmern und 20 Wohnungen. Das Ressort ist das ganze Jahr geöffnet.

Herausforderung: Großes Areal, viele Menschen

Ziel ist es, für alle Gäste und Mitarbeiter ein sicheres Freizeit- und Arbeitsumfeld zu schaffen. „Bei vielen Tausend Gästen, die wir jährlich empfangen und der rund 120 Mitarbeiter im Sommer helfen uns zuverlässige Videosysteme, dies umzusetzen“, sagt De Zeeuwse Kust Betreiber Marc Ruijtenberg. „Wir möchten damit konsequent unerwünschtem Verhalten vorbeugen und Zwischenfälle bei Bedarf aufklären und bewerten können.“

Lösung: Hochwertige, cybersichere Kameras

„Mit den MOBOTIX Videosystemen haben wir durchweg gute Erfahrungen gemacht“, fährt Ruijtenberg fort. „Anwendungen, wie die Zutrittskontrolle mittels Gesichtserkennung und die Detektion von auffälligen Körper-Oberflächentemperaturen in der Coronazeit funktionierten sehr zuverlässig.“ Im Ferienpark sind inzwischen rund 80 MOBOTIX Kameras installiert, geplant, implementiert und gewartet von Kees Huinink von ForceFusion B.V. Die präventive Überwachung und die einfache Zugangskontrolle sind die Hauptanwendungen.

„Wir haben seit der Eröffnung des Ferienressorts im Jahr 2007 bereits sämtliche Computer, Server, Speichersysteme, Telefonie, Wi-Fi und Kameras geliefert“, sagt Kees Huinink von ForceFusion B.V. „Dabei waren Qualität und Betriebssicherheit immer die zentralen Auswahlkriterien.“

Die MOBOTIX Kameras benötigen kein separates Gehäuse und keine Heizung im Außenbereich. Sie enthalten keine beweglichen Teile und liefern gestochen scharfe Bilder, selbst bei schlechten Lichtverhältnissen.“ Vor kurzem wurde auch der Horizon Beach Club mit MOBOTIX Kameras ausgestattet. Zwischen dem Beach Club und dem Strandpark wurde eine Jet-Verbindung installiert, für die der geringe Bandbreitenbedarf von MOBOTIX ein großer Vorteil ist. Die Cybersicherheit der MOBOTIX Systeme wurde im Auftrag des Versicherers von einem beauftragten Hacker mehrere Tage lang intensiv getestet. Die Tests wurden mit Bravour bestanden.

Alle 80 Kameras werden zentral über die MxMSP-Managementsoftware verwaltet. Für die vielen Anwendungen in diesem Projekt hat ForceFusion B.V. eng mit dem MOBOTIX Distributor Gold-IP zusammengearbeitet.

Eckdaten

Branche

Kultur & Tourismus

Kunde

Strandpark De Zeeuwse Kust

Partner

ForceFusion B.V. (vormals Huinink ICT BV)

Zeitraum

2007-2022

Lösungen

c25/26, D16, i25, M15/16, M25/ M26, M73, p25/26, Q25, S15, T25, v25/26



”

Die Cybersicherheit der MOBOTIX Kameras wurde auf Ersuchen des Versicherers mehrere Tage intensiv von einem Netzwerk-Experten getestet. Die Kameras waren gegen sämtliche Hacker-Angriffe bravourös resistent.

”

Kees Huinink, ForceFusion B.V.

Fazit: Zuverlässigkeit, Effektivität und Kostenersparnis

„Die Kameras unterstützen uns bereits seit 15 Jahren“, so Ruijtenberg. „Viele unserer Gäste kommen erst gar nicht auf die Idee, sich daneben zu benehmen, weil Sie wissen, dass die Kameras das erfassen würden. Und kommt es dennoch einmal zu Zwischenfällen, so werden Streitigkeiten, z.B. bezüglich Schadensersatz schnell geklärt und beigelegt. Besonders Zwischenfälle im Bereich der Schranke im Zufahrtbereich konnten auf diese Weise geklärt und verhindert werden.“

Nach Vorlage der entsprechenden Beweisbildern, gibt es keine Diskussion mehr über die Schadensregulierung. Dasselbe gilt für Parkschäden und andere Vorfälle. Selbstverständlich werden nur Aufnahmen angesehen, die bei und nach Vorfällen zur Klärung beitragen. Die Daten werden nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht.

„Wir überprüfen jede neue Anwendungen als Business Case“, betont Ruijtenberg. „Am Eingang zum Schwimmbad haben wir das System von Zugangskarten auf Gesichtserkennung über eine MOBOTIX Kamera umgestellt. Über die Jahre ersparte dieses bewährte System zehntausende von physischen Ausweisen.“



